



Aktuelles aus der Forschung

Dr. Anja Riesenbeck, GFS

Forschung im Rahmen des FBF

Die GFS ist Mitglied im FBF-Reproduktionsforschung Schwein. Der FBF (Förderverein Biotechnologie Forschung) wird betreut vom ZDS und fördert praxisbezogene Forschung für Eber-Besamungsstationen. Folgende Projekte werden an der Tierärztlichen Hochschule Hannover, Reproduktionsmedizinische Einheit der Kliniken bearbeitet:

- Monitoring von Kopfkappen- und Membranveränderungen der Spermien – Für das Überleben der Samenzellen und den Vorgang der Befruchtung darf diese Art der Veränderungen einen gewissen Anteil nicht überschreiten. Untersuchungen der letzten Jahre zeigen eine Erhöhung dieser Werte. Stationsübergreifend werden Grenzwerte erarbeitet.
- Mit dem gleichen Thema befasst sich ein weiteres Projekt, das stations-spezifische Einflüsse auf den Membranstatus erhebt und Lösungsansätze aufzeigt.

- Ein weiteres Projekt beschäftigt sich mit der eberindividuellen Haltbarkeit von Sperma.
- An dem IFN, Institut für Fortpflanzung der Nutztiere in Schönow, werden Zusätze zum Verdüner für Ebersperma untersucht, die eine Lagerung bei +5 °C möglich machen. Diese Untersuchungen stellen einen wichtigen Baustein im Hinblick auf Antibiotika-Resistenzen dar.
- Weiterhin wird die Spermaqualität bei unterschiedlichen Verdünnungsgraden untersucht. Diese Arbeit zeigt Grenzen in der Verdünnung der Spermportionen im Hinblick auf die Lagerungsdauer.
- In einem weiteren Projekt werden drei Methoden des Absamens verglichen hinsichtlich Spermaqualität, Keimbela-stung und Kosten. Letztlich spielt auch die Absammelmethode eine Rolle bei der Spermaqualität.

Zusätzlich wird in Zusammenarbeit mit dem niederländischen IPG und der Universität in Wageningen das CASA-System SpermvisionTM getestet. Dabei wird die Korrelation von Motilität der Spermien und deren Fruchtbarkeit untersucht.

Fazit

Durch die aktive Beteiligung an Forschungsprojekten trägt die GFS dazu bei, dass die Forschungsarbeit zur künstlichen Besamung beim Schwein immer effektiver und praxisbezogener wird. Durch den kontinuierlichen Informationsaustausch mit den beteiligten Wissenschaftlern wird das Know-how der GFS bezüglich Fruchtbarkeit ständig erweitert und auf dem neusten Stand gehalten. Damit stellen wir sicher, dass unsere Kunden Qualitätssperma beziehen, das sich an den neusten Erkenntnissen von Wissenschaft und Forschung anlehnt.

Intensivkurs Besamungsmanagement



Engagierte Ferkelerzeugerinnen, die im Arbeitskreis Sauehaltung der Landwirtschaftskammer NRW zusammengeschlossen sind, nahmen Anfang November an einem Intensivkurs zum Besamungsmanagement teil. Dieser wurde von Heinz-Willi Boekels, Leiter der Beratungsregion Nord speziell für diese Gruppe organisiert. Die Theorie wurde auf Haus Riswick vermittelt. Der praktische Teil fand auf dem Betrieb Klaus und Ruth Westerhoff in Bedburg-Hau statt.